

SEPTEMBER-NOVEMBER 2018



# PAULUS-BRIEF

KAUFERING • BEUERBACH • EPPENHAUSEN  
GERETSHAUSEN • IGLING • KALTENBERG • PESTENACKER  
PETZENHAUSEN • SCHEURING • UNTERMÜHLHAUSEN • WEIL • WINKL

Evangelische Pauluskirche Kaufering



Ich glaub. Ich wähl.

## Liebe Gemeinde ...

---



Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, ist schon wieder über die Hälfte der jährlichen Ernte gelaufen. Das Getreide ist geschnitten und eingefahren, viele Feldfrüchte werden gerade eingesammelt. So wie es bislang aussieht, wird es bei uns in Bayern wieder eine gute Ernte geben. Das ist beileibe nicht überall in Deutschland der Fall. Weite Gebiete im Norden und Osten unseres Landes haben dieses Jahr nicht genügend Regen bekommen. Die Ernte fällt entweder total aus oder sie wird als Not-Ernte recht dürrig sein. Zwar wird bei uns in Deutschland deswegen niemand hungern müssen, aber mancher Landwirt müsste um

seine Existenz fürchten, wenn wir nicht ein ausgeklügeltes System hätten, wie in solchen Zeiten Gewinne und Verluste europaweit ausgeglichen werden.

Man mag von der Europäischen Union halten, was man will, viele Bauern in unserem Land leben weit mehr von den Anträgen, die sie nach Brüssel schicken als von dem, was sie an Ernte einfahren. Das ist eine Form von amtlicher Solidarität, auf die sie bereits in ganz normalen Zeiten angewiesen sind.

Erntedank, das wird heuer ein Fest sein, das uns wieder mehr vor Augen führt, was unsere Vorfahren noch deutlicher wussten und erfahren haben: Wir sind abhängig von der Welt, die uns umgibt. Die wichtigsten Dinge für unser Leben können wir auch im 21. Jahrhundert nicht selbst erschaffen. Wir können die Kreisläufe der Welt zwar recht gut beschreiben, wir können sie aber nicht steuern. Wir sind letztlich abhängig von der Natur und der Welt — und damit letztlich von dem, der das alles erschaffen hat.

In den Abschnitten aus der Bibel, die für den Gottesdienst am Erntedankfest zum Lesen vorgesehen sind, beschreibt uns der Schöpfer der Welt und des Lebens, wie er sich den Umgang mit der Welt und uns Menschen vorstellt: Er will, dass wir solidarisch teilen:

*„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn.“* ruft der Prophet Jesaja (58,7). Und der

---

Apostel Paulus vertieft: „Denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; wer reichlich sät, wird reichlich ernten — Gott liebt einen fröhlichen Geber.“ (2. Korintherbrief 9,6.7).

Erntedank, das kann heuer ein Fest sein, das uns neu vor Augen führt, dass eben nicht dann an alle gedacht ist, wenn jeder an sich selbst denkt, sondern dann, wenn wir als Menschen aneinander denken und füreinander da sind, wenn es gebraucht wird. Das kann man schon mit relativ einfachen Mitteln einüben: so weit wie möglich bewusst einkaufen. Welche Produkte sind nachhaltig und fair hergestellt? Wo unterstütze ich die Bauern, die das Produkt hergestellt haben, und wo eher einen Großkonzern, der Bauern und Land ausbeutet?

Begegnet mir heute ein Mensch, der meine Hilfe braucht? Braucht er sie wirklich — oder ist meine Hilfe für ihn nur bequem? Lasse ich mir umgekehrt helfen oder bin ich stolz darauf, alles alleine stemmen zu können?

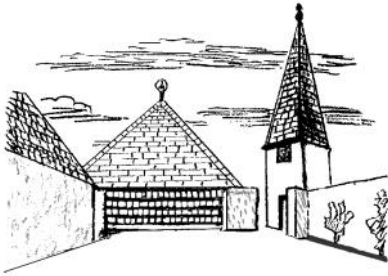
Es geht als Christin, als Christ nicht darum, dass ich mich für alle anderen verausgabe, sondern dass ich mit allen anderen zusammen in einen Kreislauf des Gebens und Nehmens hineinkomme, der geprägt ist davon, einander zu respektieren und anzunehmen. Solch einen Kreislauf kann man täglich in kleinen Schritten einüben. In solch einem Kreislauf ist es leichter, auf Paulus zu hören, der schreibt: „In allem werdet ihr reich genug sein, um selbstlos schenken zu können.“ (2. Korintherbrief 9,11)



Ehr  
Stephen Ranke

## Aus dem Kirchenvorstand

---



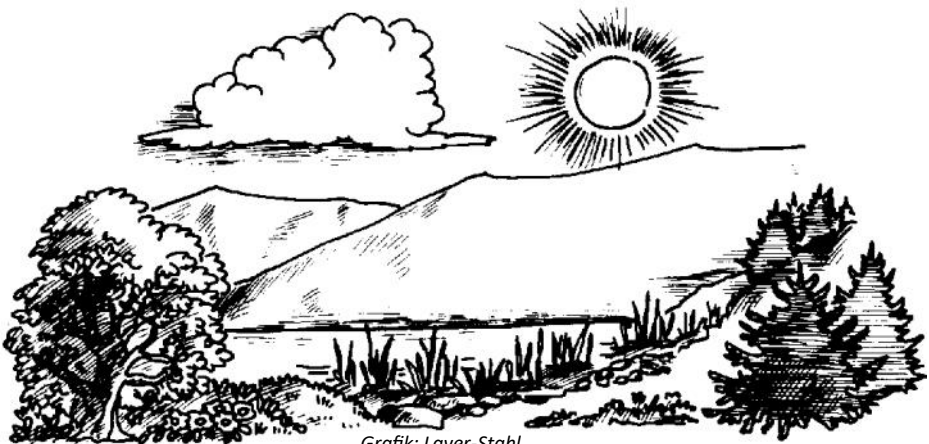
Im öffentlichen Teil der **Sitzung am 11. Juni 2018** wurde das Thema „Konfirmandenarbeit zwischen Glaubenskurs und volkskirchlicher Dienstleistung“ intensiv diskutiert. Fakt ist, dass in unsere Konfirmandengruppen zunehmend Jugendliche aus ganz unterschiedlichen Milieus kommen, die vielfach erstmals mit Kirche, Glauben und Gemeinde in Kontakt

kommen. Dieses Spannungsfeld muss bei der Arbeit mit den Konfirmanden zusätzlich beachtet werden, bindet Zeit und Kapazitäten, wirkt aber auch befruchtend und gibt Raum für das Wirken des Heiligen Geistes.

Im nicht öffentlichen Teil wurden die Jahresrechnung (Volumen über eine Million Euro) festgestellt und diverse Personalbeschlüsse gefasst. Außerdem wurde das Treffen mit den Kirchenvorständen Ammersee und Landsberg vorbereitet.

Im Mittelpunkt der **Sitzung am 9. Juli 2018** stand die Auswertung der Feedbackbögen zur ablaufenden Wahlperiode, die jedes Mitglied im Kirchenvorstand ausfüllte. Den Abschluss der Sitzung bildeten Personalbeschlüsse.

*Jürgen Büschelberger*



*Grafik: Layer-Stahl*

## Kleines Gemeindefest

Am Sonntag, dem 15. Juli 2018, war die Paulusgemeinde im Anschluss an den Gottesdienst zum „**Kleinen Gemeindefest**“ in die Kirche eingeladen. Und so erlebte ich als Mesnerin dieses Fest:

Als ich in die Kirche komme, um den Gottesdienst vorzubereiten, empfangen mich liebevoll gedeckte Stehtische und ein großer Strauß Sonnenblumen im Foyer. Der Gemeindefestsaal ist eingedeckt, in der Küche ist alles für die leibliche Versorgung vorbereitet. An einem „normalen“ Sonntag bin ich die Erste in der Kirche, die alles aufsperrt und



Grafik: Pfeffer

schmückt, aber an diesem Tag, das wird schnell und eindrücklich klar, sind schon viele fleißige Hände vor mir zugange gewesen. Das ist wunderschön anzusehen und zu spüren. Ja, und so nach und nach tauchen diese vielen Helfer vor dem Gottesdienst auch wahrhaftig auf: In der Küche ist auf einmal frohes Lachen zu hören, Wasser für Weißwürste und Wienerle werden in großen Töpfen erhitzt, die Getränkebox muss noch schnell zwischengelagert werden, Schirme werden im kleinen Innenhof aufgestellt. Kurzum, überall ist ein fröhliches Wuseln zu spüren und eine Freude, alles für ein schönes Fest zu bereiten.

Der Gottesdienst mit Abendmahl schafft dann erst einmal Ruhe und Besinnung, aber auch dank des Posaunenchores wunderbar festlich-peppiges Flair. Und dann ist es soweit, bei herrlichem Sommersonnenwetter ist nun nach dem Gottesdienst Zeit für persönliche Begegnung, Zeit für Gespräche. Ich spüre beim Aufräumen der Kirche eine große Freude am Austausch unter den Gästen. Es wird gelacht, gesprochen, stehend, sitzend, Würstel oder Kuchen in der Hand. Viel Freude am Gegenüber, am Miteinander, an der Gemeinschaft ist zu erleben. Alles in allem strahlt das „**Kleine Gemeindefest**“ sehr viel wohlthuende Leichtigkeit aus. Allen Helfern sei hierfür aufs Allerherzlichste gedankt!

*Sabine Guddat*

# Neues aus der Jugendarbeit

---

Hier ein kleiner Einblick in unsere lebendige Jugendarbeit:

## **Kletterscheinschulung**

Hannes Fremgen und Anja Groeger haben 10 Mitarbeiter zu Kletterbetreuern ausgebildet. In Kooperation mit „Die Kletterei“ und dem DAV Kaufering konnten die Teilnehmer an zwei Wochenenden die Qualifikation für die beiden Kletterscheine „Toprope“ und „Vorstieg“ erlangen. Der Kurs wurde am 8. Juli mit einer Abschlussprüfung abgeschlossen. Und eine tolle Gemeinschaft gab es obendrauf.

## **Sommerfreizeit auf Korsika**

Auch dieses Jahr war die Sommerfreizeit wieder ein absolutes Highlight. 88 Teilnehmer, 20 Zelte, zwei Busse, ein Anhänger und Unmengen an Material: die nackten Zahlen einer tollen, unvergesslichen Zeit – weitere Infos im ausführlichen Bericht in diesem Gemeindebrief (siehe S. 10 f.).

## **Teestube mit Themenreihe**

In den Teestuben vor den Sommerferien haben wir uns intensiv mit dem Thema „Glaube im Alltag“ beschäftigt. Wie kann es gelingen Gott im Alltag nicht zu vergessen, sondern mit Gott zu leben und Jesus im Alltag nachzufolgen. Welchen Einfluss hat der Glaube auf meine gelebten Werte und welche Rolle spielt die Bibel in meinem Leben? An drei spannenden Abenden haben wir uns auf die Suche nach Antworten gemacht, am Lagerfeuer Lobpreis gemacht, uns mit den sieben Todsünden beschäftigt, Chips gefuttert ... Am 21. September geht es wieder los!

Auf folgende **Termine** möchte ich noch hinweisen:

- Die **Teestube** startet wieder am 21.9., wie immer ab 19.30 Uhr.
- Die nächsten **Lobpreisabende**: 30.9. und 18.11. um 19 Uhr im Gemeindesaal.
- **EINS Jugendgottesdienst**: 20.10. in der Pauluskirche Kaufering; Flyer liegen aus.
- **Mitarbeiterschulung** für neue Mitarbeiter: vom 26.10. bis 30.10. in Magnetsried; Anmeldungen liegen ab Mitte September aus.

Weitere Infos finden Sie auf: [www.jugend-kaufering.de](http://www.jugend-kaufering.de)

Bei Fragen: ☎ 08191/6571847 (Jugendbüro), 📞 0163/7616650 (Handy Hannes) oder [hannes.fremgen@online.de](mailto:hannes.fremgen@online.de)

Herzlichst, Ihr

*Hannes Fremgen, Dipl.Soz.päd (FH), Jugendreferent Evang. Jugend Kaufering*



## Unser neuer Jugendausschuss

Am 24.6.2018 wurden im Gottesdienst der Jungen Gemeinde 10 neue Mitglieder des Jugendausschusses in ihren Dienst eingeseget.

Nach erfolgreicher Wahl im Frühjahr freuen wir uns über den frischen Wind und die neuen Ideen für unsere Jugendarbeit. Zusammen mit den Jugendreferenten Manu Schappert und Hannes Fremgen ist dieses Gremium nun für die nächsten drei Jahre verantwortlich für die Geschicke unserer Jugendarbeit.

Wir freuen uns auf die vielen spannenden Aufgaben, die auf uns warten und stehen gerne für alle eure Fragen und Anregungen bereit. Sprecht uns an!



Foto: Christoph  
Heinold

**Der Jugendausschuss 2018 der Evangelischen Jugend Kaufering (v.r.n.l.):** Tobias Kirchberger, Lina Zobl, Benjamin Steets, Hannes Fremgen, Manu Schappert, Raphael Öller, Nick Schellenberg, Nicole Frohnwieser, Julia Zimmermann, Christopher Sylle, Hannah Steets, Amelie Biedermann (mehr Infos zu den Mitgliedern des neuen Jugendausschusses findet ihr an unserem Schwarzen Brett)

*Hannes Fremgen*

## Ein neuer Mitarbeiter ...

---



*Foto: privat*

Hallo zusammen!

Mein Name ist **Tobias Kirchberger** und ich freue mich darüber, im kommenden Jahr mein **Freiwilliges Soziales Jahr** in unserer Paulusgemeinde verbringen zu dürfen.

Ich fühle mich in dieser Gemeinde seit meiner Konfirmation 2013 zu Hause und habe seither viel Zeit in die Jugendarbeit der Pauluskirche gesteckt. Zusätzlich wurde ich erst vor kurzem in den neuen Jugendausschuss der Gemeinde gewählt, was mich sowie die neun anderen Mitglieder des Jugendausschusses zu einem Bindeglied zwischen dem Kirchenvorstand und der Jugend unserer Gemeinde macht.

Wie oben bereits erwähnt, hat sich meine bisherige Arbeit in unserer Pauluskirche sehr stark auf die Jugend fokussiert, jedoch arbeite ich nicht nur hier mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Ich bin außerdem seit vier Jahren ehrenamtlich für das Amt für Jugend und Familie Landsberg als Betreuer von Ferienlagern und ähnlichen Angeboten tätig. In meiner Freizeit bin ich zusätzlich ein leidenschaftlicher Schauspieler.

Ich freue mich sehr darauf, meine zukünftigen Aufgaben zusammen mit meinem Mit-FSJler Benjamin Steets in Angriff zu nehmen, und hoffe, dass ich durch meine Arbeit auch einen neuen Teil unserer Gemeinde kennenlernen darf. Auf ein erfahrungsreiches und fortbildendes Jahr!

Ihr/Euer

*Tobias Kirchberger*



Hallo, liebe Gemeinde!

Ich bin **Benjamin Steets**! Allerdings bin eher als „Benjo“ in der Pauluskirche bekannt. Falls Sie sich nun (verständlicherweise) fragen sollten, was ich denn in diesem Gemeindebrief zu suchen habe, lautet die Antwort folgendermaßen: Ich habe das Privileg, ab September das Amt des FSJlers für diese Kirche zu bekleiden. Meine Vorfreude darauf ist riesengroß und ich blicke meiner Zeit hier mit Spannung entgegen!



Foto: privat

Über die letzten Jahre konnte ich mich in der Paulusjugend einleben und etablieren, durfte Konfirmandenmitarbeiter sein und zunehmend mehr Verantwortung für das allgemeine Geschehen in der Jugend übernehmen. Das hat mir immer unglaublich viel Spaß und Freude bereitet, dementsprechend hatte ich großes Interesse an dieser Stelle.

Jedoch bin ich mir natürlich auch bewusst, dass mein Aufgabenbereich weit über meinen bisherigen Horizont gehen wird. Schließlich besteht eine Kirchengemeinschaft ja nicht nur aus der Jugend. Auch auf diese Seite des **Freiwilligen Sozialen Jahres** und die damit verbundenen neuen Einblicke in das Kirchenleben freue ich mich immens!

Die Pauluskirche ist für mich etwas Besonderes: Ein Ort der Zuflucht und Akzeptanz. Eine Heimat. Ich verdanke ihr sehr viel und möchte durch mein Engagement als FSJler etwas zurückgeben.

Auf ein schönes und erfolgreiches Jahr!

*Benjo :)*

## Jugendfreizeit auf Korsika

Über 800 km Anreise, zwei Spitzen-Busfahrer, 16 Alex-Zelte und 88 urlaubsreife Teilnehmer ... on va en Corse! Am 29. Juli setzten wir uns in Bussen und Autos in Bewegung, trotzten den italienischen Autobahnen und Anhängerreifenpannen, bestiegen die Fähre und durchkreuzten das Mittelmeer, um schon am darauffolgenden Tag auf der schönen Insel Korsika anzukommen ... und das Camp aufzubauen – bei 35 Grad ein hartes Stück Arbeit.

Als dieses Meisterwerk geschafft war, gab es kein Halten mehr – ab ins Meer, das zwar nicht erfrischend, aber nach all den Strapazen trotzdem eine Wohltat war. Der erste Abend stand im Zeichen der Regularien, die für das „Camplife“ erarbeitet werden mussten: Wie wollen wir miteinander umgehen? Worauf muss geachtet werden, damit die Freizeit gelingt? Und, und, und ...



So sah das Leben zwischen den Zelten dann aus: unzählige Runden „Risiko“, „Codenames“, „Werwolf“, ein Mörder-spiel (mit unglaublich unterhaltsamen Gerichtsverhandlungen), „Challenges“, kreative Workshops, Spaziergänge zum Meer sowie natürlich Sonne und Spaß pur. In Kleingruppenzeiten (Sandburgen-wettbewerb, Gebetszeiten, Koch- und Spüldienste ...) wurden Beziehungen gefestigt, Fragen beantwortet und ein

Fundament im Glauben gelegt. Themen waren der Heilige Geist, Gott und Jesus. Bei zwei Lobpreisabenden, einem Workshop-Abend (Bibliolog, Bibel-Basics, Bible-Diving) und einem Werkstattgottesdienst konnte sich jeder ausprobieren – egal ob singen, predigen, Theater spielen, die Licht- und Tontechnik organisieren oder den Zeltplatz mit Altar und Deko ausstatten.

Auch die Kultur Korsikas kam nicht zu kurz. Der erste Ausflug am 1. August nach Bastia, der nur etwa 20 Minuten entfernten Hafenstadt mit der jahrhundertealten Zitadelle, war ein voller Erfolg. Für manche stand auch Calvi auf dem Programm. In die Inselmitte ging es beim Gumpenausflug: riesige Felsen und wunderschöne Wälder im Schatten des Monte d'Oro – und dazwischen frisches Quellwasser zum Baden. Nach dem doch etwas heiklen Abstieg und einer ungeplanten Wanderung



kam die Abkühlung gerade recht. Auch Sportler kamen auf ihre Kosten: Klettern und Schnorcheln in Ile Rousse (rote Insel) war für viele ein absolutes Highlight.

In der zweiten Woche erkundeten einige auf einer Tagestour die Berge Korsikas, andere eroberten die Küste im Norden und fuhren mit dem Wassertaxi zurück zum Startpunkt. Am vorletzten Tag ging es nach Bonifacio, das für seine atemberaubende Altstadt, den alten Hafen mit den modernsten Luxusjachten und den Blick auf die Nachbarinsel Sardinien bekannt ist. Wer wollte, konnte nach der langen Busfahrt von einem Boot aus beeindruckende Grotten und die Felsküste bestaunen. Danach schwärmten wir in die Stadt aus, entweder unten an den Hafen oder in den hochgelegenen historischen Teil der Stadt, erklommen die Stufen des Königs Aragon und schlossen den Abend mit einem leckeren Essen in schönster Umgebung ab.

Zwei Tage später, nach einem legendären Bunten Abend, waren die Zelte abgebaut, das Küchenzelt nur noch ein großes zusammengefaltetes Tuch und es ging zuerst mit der Fähre und dann über Land zurück nach Hause.

Wenn Sie über das eine oder andere noch mehr erfahren wollen, dann fragen Sie am besten einen der 88 Teilnehmer dieser Freizeit (siehe unser Gruppenfoto vom letzten Abend am Strand bei Bastia) – denn dieser Bericht ist nur ein kleiner Ausschnitt unserer einzigartigen Zeit und Gemeinschaft auf Korsika. *Talli Weber*

## Jubiläumskonzerte des Motettenchors

---

Die Freude am gemeinsamen Singen führte musikbegeisterte Sängerinnen und Sänger 1978 im Wohnzimmer der Familie zu Castell zusammen. Nach dem Bach'schen Postulat „Soli Deo Gloria“ wurden Gottesdienste gestaltet, A-capella-Konzerte gesungen, Bach-Kantaten aufgeführt und auch große Werke der Kirchenmusik („Elias“ von Mendelssohn, Brahms Requiem, „Matthäus-Passion“ von J. S. Bach) zu Gehör gebracht. Mit Konzerten auch außerhalb der Grenzen Kauferings hat sich der Chor inzwischen einen Namen gemacht, was mit der Verleihung des Ehrenpreises der Bücher-Diekmeyer-Stiftung zur Pflege der Kirchenmusik in Bayern seine überregionale Würdigung erfuhr.

Aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums soll noch einmal ein bedeutendes sakrales Werk erklingen, ein Höhepunkt der deutschen geistlichen Chormusik. Hierzu ergeht herzliche Einladung:



**40 JAHRE MOTETTENCHOR KAUFERING**

# BRAHMS EIN DEUTSCHES REQUIEM

Samstag 3.11.2018

**SCHONDORF**

17 UHR · Heilig-Kreuz-Kirche

Sonntag 4.11.2018

**KAUFERING**

17 UHR · Kirche Mariä Himmelfahrt

Motettenchor Kaufering · Kantorei St. Stephan Bamberg · Sinfonieorchester des Landkreises  
Kaiserslautern · Gesamtleitung Bezirkskantorin KMD Ingrid Kasper  
Eintritt 23 € – ermäßigt für Schüler und Studenten 18 € – Inhaber einer Sozialcard 5 €

Wenn Sie dieses Projekt mit einer finanziellen Zuwendung unterstützen wollen, sind wir sehr dankbar. Spendenquittungen können umgehend ausgestellt werden. Konten des *Motettenchor Kaufering e.V.*:

Sparkasse Landsberg-Dießen, IBAN DE97 7005 2060 0022 3895 97

VR-Bank Landsberg-Ammersee eG, IBAN DE90 7009 1600 0005 1031 77

*Dr. B. Graf zu Castell, Motettenchor Kaufering e.V.*

## Daniel Kallauch wieder in Kaufering!



Das Warten hat ein Ende. Am Donnerstag, dem 8. November 2018, kommt Daniel Kallauch mit seiner Show „Ganz schön stark“ nach Kaufering in die Sporthalle (Bayernstraße 15). Beginn ist um 17.00 Uhr.

Daniel Kallauch und sein Rabe Willibald begeistern seit vielen Jahren seine Fans und sind ein Erlebnis für Kinder bis hin zu den Großeltern – eine echte Familienshow.

Karten gibt es ab Mitte September bei:

Bücher-Service Blachnitzky (Florianstr. 14 in Kaufering) und im Pfarrbüro der Pauluskirche (Hans-Meier-Str. 1 in Kaufering).

Online gibt es Karten unter: [www.cvents.eu](http://www.cvents.eu) (Daniel Kallauch – Ganz schön stark).  
Telefonische Vorbestellung unter ☎ 08191/6179 – Bücher-Service Blachnitzky (die Karten können dann am 8. November an der Abendkasse abgeholt werden).



## Die glanzvolle Aufführung von „König Drosselbart“

Am 22. Juli 2018 führte der Kinderchor **DoReMi** unter der Leitung von Silvia Elvers die Märchenoper „**König Drosselbart**“ von Günther Martin Göttsche in der Pauluskirche in Kaufering auf. Viele Wochen hatten die 60 Sängerinnen und Sänger aus der 1.–5. Klasse geprobt und konnten an diesem Sonntag ihr Stück endlich vor einem großen, begeisterten Publikum darbieten.

Es wurde hinreißend geschauspielert und gesungen. So stellte Marius Winterhalder sehr originell und witzig den alten König dar, der an der hochnäsigen, schnippischen Art seiner Tochter – überzeugend gespielt von Luise Hauber – zu verzweifeln drohte. Der Hofnarr, verkörpert von Julius Backes, versuchte den König immer wieder aufzumuntern und erntete für sein Spiel begeisterten Applaus. Zum Glück ließ sich König Drosselbart durch das Spotten der Prinzessin nicht abschrecken und eroberte schließlich in Verkleidung eines Bettlers ihr Herz. Eine vielschichtige Rolle, die mit Oskar Emmert hervorragend besetzt war.

Das Spiel wurde durch zahlreiche Komparsen unterstützt, die ihre Figuren sehr glaubwürdig darstellten. Eigentlich sollte der Riedhof die strahlende Kulisse sein, doch leider spielte das Wetter nicht mit. Deshalb wurde das Stück kurzfristig in die Pauluskirche verlegt. Dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Helfer wurde



Fotos: Marlies Strobl



das Bühnenbild immer wieder schnell umgebaut. Carin Hemsing stattete die Kinder mit wunderschönen Kostümen aus. Ein kleines, aber feines Kammerorchester begleitete den Chor. Das Publikum spendete zum Schluss lautstarken Applaus, der mit einer Zugabe belohnt wurde.

*Irin Kochsiek*





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Teilen macht Freude

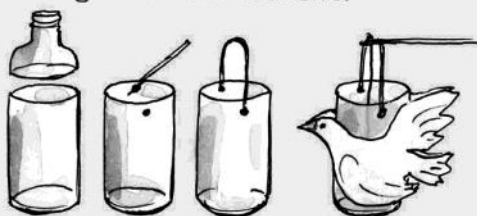
Martin ist ein junger Soldat. Er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er seine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Fragt ein Fahrschüler seinen Lehrer: «Wenn der Benzintank leer ist, schadet es dann dem Auto, wenn ich trotzdem weiterfahre?»

## Friedenslaterne

Schneide von einer Plastikflasche (1 Liter) den Kopf so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Steche in den Rand zwei Löcher für die Draht-Aufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei Tauben und schneide sie aus. Klebe die Kartontauben so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen! Benutze wegen Brandgefahr kein Teelicht!



## Rätsel: Laterne, Laterne!

Ordne die Kinder der Größe nach, und du erfährst, was wir vom heiligen Martin lernen können.



Rätselauf Lösung: TEILEN

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



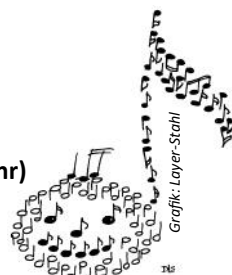
## DoReMi—Rückblick und neue Probentermine

Das **Chorjahr 2017/2018** neigt sich dem Ende zu. Es war ein reiches Jahr für die jungen Sänger und Sängerinnen von **DoReMi**:

- Die drei erfolgreichen Aufführungen des biblischen Musicals „David“ bildeten den Auftakt im September, danach folgte ein Gottesdienst im Advent mit den Sängern des Jugendchors. Ein alljährliches Highlight stellt das Krippenspiel an Hl. Abend mit den Mädchen und Buben der 1.–3. Klassen dar.
- Etwas ganz Besonderes war dann am 6. Januar das „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach, das am Nachmittag gemeinsam mit dem Landsberger Kammerchor in einer szenischen Bearbeitung speziell für Kinder dargeboten wurde. Auch am abendlichen Konzert für Erwachsene waren die Kinder und Jugendlichen von **DoReMi** beteiligt.
- Ein Novum war, dass unser Jugendchor im Januar bei einem Abendgottesdienst gemeinsam mit der Band musizierte. Eine besondere und wertvolle Zusammenarbeit, die wir gerne wiederholen würden.
- Beim Kinderhausgottesdienst waren dann erstmals auch die Kleinsten, die Chorspatzen, zu hören. Weitere Gottesdienstgestaltungen am Ostermontag und im Juni rundeten unsere liturgischen Dienste ab.
- Ein märchenhafter Chorjahresabschluss war schließlich die Aufführung der Kinderoper „König Drosselbart“ (siehe S. 14 f.).

Im kommenden Schuljahr, d.h. **ab 17.9.2018**, proben die Kinder und Jugendlichen von **DoReMi** zu folgenden Zeiten (In den Grundschulchören singen Jungen und Mädchen gemischt, jeder zu der Zeit, die ihm am besten passt!):

<b>Montags,</b>	<b>16.30–17.30 Uhr</b>	<b>Kinderchor (4. &amp; 5. Klasse)</b>
	<b>17.45–18.45 Uhr</b>	<b>Jugendchor Tutti (ab 6. Klasse)</b>
	<b>18.45–19.15 Uhr</b>	<b>Stimmproben Jugendchor</b>
<b>Dienstags,</b>	<b>14.30–15.15 Uhr</b>	<b>Chorspatzen (Kinder im Vorschuljahr)</b>
	<b>15.30–16.20 Uhr</b>	<b>Grundschulchor A (1.–3. Klasse)</b>
	<b>16.30–17.20 Uhr</b>	<b>Grundschulchor B (1.–3. Klasse)</b>



Neue Sängerinnen und Sänger können nach den Ferien gerne zum Schnuppern kommen. Für Informationen wenden Sie sich bitte an die Chorleiterin **Silvia Elvers**: [Silvia.elvers@gmx.de](mailto:Silvia.elvers@gmx.de); ☎ 08191/4019701.

*Silvia Elvers*

# Kirchenvorstandswahl

---



Grafik: [www.kirchenvorstand-bayern.de](http://www.kirchenvorstand-bayern.de)

Liebe Gemeinde,

am **21.10.2018** haben Sie die **Wahl!** Und was für eine!

Die Pauluskirche wählt Ihren neuen **Kirchenvorstand**, das Gremium, das die Verantwortung für unsere Kirchengemeinde trägt. In allen Gruppen, Kreisen, im gottesdienstlichen und im musikalischen Leben, in Sachen Finanzen und im Gemeindeleben. Es ist eine große Aufgabe, die unseren Kirchenvorsteher\*innen in die Hände gelegt wird.

Jeder von uns spürt, dass die Zukunft eine vollkommen neue Welt und eine vollkommen neue Kirche hervorbringen wird. Wir spüren den Umbruch in so vielen politischen, sozialen und kirchlichen Themen, im zwischenmenschlichen Umgang. Dazu braucht es eine Gemeindeleitung, die unsere Vielfalt zusammenhält, Spannungen befriedet, das Ganze im Blick behält (und nicht nur die Lieblingsthemen), die Generationen verbindet und dem Glauben einen guten Boden bereitet.

Wir, der vorbereitende Wahlausschuss dieser Wahl, haben den Eindruck, dass wir 18 hervorragende Kandidat\*innen gefunden und gewonnen haben. Wir trauen ihnen all das zu und freuen uns, Ihnen die „Qual der Wahl“ zu überlassen.

Sie alle sind eingeladen, die Leitung unserer Gemeinde zu bestimmen – ich bitte Sie, Ihr Wahlrecht auszuüben. **Jede\*r bekommt Briefwahlunterlagen.** Sie können zu Hause in aller Ruhe Ihre Wahl treffen. Sie können die Kandidat\*innen in diesem Gemeindebrief kennenlernen, aber auch von Angesicht zu Angesicht in den Gottesdiensten bis zur Wahl. Sie erkennen die Kandidat\*innen an einem bunten Namensschild, das sie tragen.

10 Stimmen dürfen Sie maximal vergeben, wenn Sie wollen auch weniger. Aber nicht mehr, denn dann wird Ihre Wahl ungültig! Wenn Sie die Briefwahl nutzen,

---

dann beachten Sie bitte, dass der Wahlschein mit den Namen der Kandidat\*innen zum Ankreuzen immer allein in einen Umschlag kommt (Anonymität der Wahl ist oberstes Prinzip!) – alle anderen Scheine kommen mit dem verschlossenen Wahlschein in einen zweiten Umschlag. Die **Briefwahl** muss **bis zum 21.10.2018 um 18.00 Uhr** im Pfarramt, im Briefkasten neben dem Pfarrbüro oder im Wahllokal im Gemeindehaus vorliegen (überbracht von Ihnen, von Boten, per Post).

Wenn Sie am **Wahlsonntag, dem 21.10.2018, zwischen 9.00 Uhr und 17.00 Uhr ins Gemeindehaus** zur Wahl kommen, können Sie aber auch wie gewohnt in einer Wahlkabine Ihre (bis zu 10) Kreuze machen. Und dann den Wahlschein in eine Urne werfen. Wir würden uns über eine hohe Wahlbeteiligung sehr freuen.

„Ich kenne doch kaum einen ...“ ist das Hauptargument, nicht zu wählen. Bitte bedenken Sie: Kennen wir die politischen Mandatsträger wirklich, wenn wir wählen? Sind wir da nicht auch auf Kernaussagen angewiesen, mit denen sich die Politiker\*innen zur Wahl stellen?

Sie finden in diesem Gemeindebrief persönliche Vorstellungen und Bilder aller Kandidat\*innen. Vielleicht sind ja Gedanken und Vorstellungen dabei, die Ihnen gefallen. Dann vergeben Sie doch Ihre Stimmen entsprechend.

Die Pauluskirche hat ein so vielfältiges Gemeindeleben, so viele Aktivitäten von Jung bis Alt, so viele Arbeitsfelder, von sozialer Arbeit bis zu inspirierenden Gottesdiensten, Begleitung in besonderen Lebenslagen, musikalische Vielfalt. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihrer Stimme ausdrücken, dass Sie diese Kirchengemeinde wertschätzen.

**Wir freuen uns auf Ihre Stimme!**

Im Namen des Vertrauensausschusses

*Ihr Pfr. Jürgen Nitz*



Ich glaub. Ich wähl. Ich gestalte.



## Heike Beger

---

**Beruf:** Assistentin der Geschäftsleitung

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Verheiratet, 53 Jahre, Kaufering

**Lieblingsbeschäftigungen:**

Natur inkl. Hund; Garten; Kochen; Glaubensthemen, im weitesten Sinn und allen Facetten; Gemeinschaft haben

**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Seit 2006; Alpha-Kurse besucht und geleitet; Mitglied in Hauskreisen; Begleitung Luther-Busreise 2018; Ausschussmitglied im Gemeindeverein; 2-jährige IGNIS-Schulung (Christliche Psychologie), Rapha-Seminar

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Generationenwechsel in der Gemeindeleitung und Umsetzung der Zukunftsthemen mitgestalten; Vernetzung von Alt und Jung; Glauben leben in der modernen Welt (wie kann ein aktives, lebendiges Glaubensleben zwischen Beruf - Haushalt - Familie aussehen?); Gott dienen

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Vielfalt, Offenheit, Neugier an den Menschen, unsere genialen Prediger, in unserer Gemeinde ist der Geist Gottes erlebbar, Musik und Chöre, Lebendigkeit, Jugendarbeit

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

„Der Herr ist mein Hirte...“ (Psalm 23)

Dieser Psalm ist mein Lebensmotto. In den schweren Zeiten meines Lebens war und ist er Anker, Hoffnung und Zuversicht.



## Jürgen Büchelberger

---

**Beruf:** Bundesbankbeamter

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Verheiratet, 58 Jahre, Kaufering

**Liebblingsbeschäftigungen:**

Radeln, Wandern, Lesen, Kino



**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Seit 1993; seit 2000 im Kirchenvorstand, Protokollführer und stellvertretende Vertrauensperson; langjähriger "Finanzminister" des Kinderhauses; Gospel Groove; Rechnungsprüfer Gemeindeverein

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Ich möchte sehr gerne weiter das Gemeindeleben aktiv mitgestalten und meine Gaben (v.a. Blick für die Finanzen und Mut für neue Themen) einbringen, weil für mich Glaubensleben ohne Gemeinschaft nicht vorstellbar ist.

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Lebendigkeit und Vielfalt des Glaubenslebens; Wärme und Wertschätzung im Umgang miteinander; Mut für neue Formate und Angebote

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

*„In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, denn ich habe die Welt überwunden.“ (Joh 16,33)*

Diese Worte geben mir besonders in kritischen Zeiten viel Zuversicht, sie sind mutmachend und hoffnungsgebend und schenken mir innere Ruhe und Gelassenheit.



## Sonja Endres

---

**Beruf:** Erzieherin/Hausfrau

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Verheiratet, zwei erwachsene Söhne, 60 Jahre, Hurlach

**Lieblingsbeschäftigungen:**

Singen, Kontakte pflegen, Reisen, Gartenarbeit, neue Menschen und Kulturen kennen lernen

**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Seit 20 Jahren; im Gospelchor, Besuche von neu Zugezogenen, Hauskreise, Kirchencafé, Unterstützung von Asylbewerbern, Kirchenvorstand

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Seit einigen Jahren bin ich im erweiterten Kirchenvorstand und nun nachgerückt. Es macht mir Freude, mich mit meinen Gaben und Fähigkeiten einzubringen, besonders auch mich mit wichtigen Fragen des Glaubens zu beschäftigen. Es ist eine große Aufgabe, die vielen Angebote für alle Altersstufen zu bewältigen. Damit Menschen bei uns ein geistliches Zuhause finden können, brauchen wir viele „Hände“.

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Die Vielfalt und Unterschiedlichkeiten der Menschen in unserer Gemeinde sind bereichernd. Wie eine bunte Blumenwiese. Bei Gott ist jeder eingeladen und darf kommen wie er ist. Diese Liebe Gottes ist spürbar und trägt.

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

*„Wir haben erkannt wie sehr Gott uns liebt, und wir glauben an seine Liebe. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe lebt, der lebt in Gott und Gott lebt in Ihm.“ (1. Joh 4,16)*

Ich finde das ein großartiges Geschenk und eine Herausforderung. An der Umsetzung kann ich mein ganzes Leben lang arbeiten!!!

## Simon Frohnwieser

---

**Beruf:** Dualer Student (Elektrotechnik)

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Ledig, 19 Jahre, Kaufering

**Liebblingsbeschäftigungen:**

Sport (Kraftsport, Fußball, Schwimmen, Skifahren),  
Musik hören, Freunde treffen, ins Kino gehen



### **Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Nach meiner Konfirmation (Mai 2013) habe ich mich in der Jugendarbeit eingebracht., zuerst im Catering-Team und danach als Konfirmandenleiter. Nun auch als Mitarbeiter auf der Sommerfreizeit.

### **Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Nachdem ich nun mehrere Jahre lang die Gemeinde kennenlernen durfte, würde ich gerne einen Schritt weitergehen und die Zukunft der Pauluskirche mitgestalten. Durch den engen Kontakt zur Jugend kann ich die Anliegen und Interessen derjenigen, die gerade zum Glauben gefunden haben, im Kirchenvorstand vertreten.

### **Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Das Miteinander ist außergewöhnlich. Der respektvolle Umgang und die Tatsache, dass man sich nicht verstellen muss, beeindruckt mich. Man kann gemeinschaftlich im Glauben wachsen.

### **Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

*„Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)*

Die Bibelstelle spendet Hoffnung, da man sich darauf verlassen kann, dass Jesus einem zur Seite steht.



## Achim Gruber

---

**Beruf:** System Manager

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Verheiratet, 59 Jahre, Kaufering

**Liebingsbeschäftigungen:**

Singen im Chor, Radfahren

**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Seit 2017 wohne ich wieder in Kaufering, wo ich zuvor bereits 10 Jahre gelebt habe. 2013 habe ich bei Pfarrer Nitz in der Pauluskirche geheiratet.

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Ich möchte meiner Gemeinde etwas von dem zurückgeben, was ich von ihr erhalten habe. Durch einen Alpha-Kurs habe ich meinen Weg zu Gott wiedergefunden.

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Übersichtliche, liebenswerte - ja, oft heimelige -, aktive Gemeinde mit noch liebenswerteren Gemeindegliedern, wo Nächstenliebe aktiv gelebt wird.

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

„Rede Herr, dein Knecht hört.“ (1 Samuel 3)

Diese Bibelstelle erinnert mich daran auf Gott zu hören, ihm zu vertrauen und mich von ihm leiten zu lassen. Ganz im Sinne des Heiligen Geistes.



Ich glaub. Ich wähl. Ich gestalte.

## Sabine Guddat

---

**Beruf:** Mutter und Hausfrau, Mesnerin

**Familienstand, Alter & Wohnort:**  
Verheiratet, drei Söhne (24, 22, 6 J.), 47 Jahre, Kaufering

**Lieblingsbeschäftigungen:**

Zeit mit meiner Familie verbringen, mit Freunden, mit Menschen überhaupt, im Garten und in der Natur sein, Singen, Tanzen, Lesen



**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Seit der Konfirmation und seit 10 Jahren aktiv im Gottesdienst im Seniorenstift, im Gemeindebriefteam, im Segnungsdienst, in der Jugendarbeit, als Mesnerin und früher auch im Kirchenchor.

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Es ist mir ein großes Anliegen, in unserer heutigen Zeit und Gesellschaft zu zeigen, was für ein großes Geschenk die Liebe Gottes ist und welche große Kraft von Jesus in seiner unbedingten Offenheit, Hingabe und Liebe ausgeht. Mein Herzensanliegen ist es, Menschen in all ihrem Sein, mit ihren Stärken und Gaben, aber auch Nöten zu sehen, einzuladen und verbindend zu sein.

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Die große Buntheit, Vielfalt und Herzlichkeit der Gemeinde; die ehrlichen und authentischen Predigten; die begeisterte, berührende Jugendarbeit, die verschiedenen Formen der Gottesdienste.

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

*„Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, der wird niemals mehr Durst haben. Das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zu einer nie versiegenden Quelle, die unaufhörlich bis ins ewige Leben fließt.“ (Joh 4,14)*

Die Liebe und die Hinwendung zu Jesus macht uns so reich!



## Sokol Hoxha

---

**Beruf:** Missionar

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Verheiratet, 50 Jahre, Hurlach

**Liebingsbeschäftigungen:**

Menschen in Not helfen, Fußball spielen, Filme schauen

**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Ich bin seit 1998 in der Pauluskirche, und neben der Arbeit im Kirchenvorstand in der letzten Periode bringe ich mich gerne in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Flüchtlingen ein.

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Im Kirchenvorstand habe ich unsere Gemeinde „von innen“ kennen- und schätzen gelernt. Deswegen würde ich gerne die Arbeit unserer Gemeinde weiter unterstützen. Insbesondere möchte ich bei den vielen Entscheidungen im Kirchenvorstand helfen und in der Jugend- und Familienarbeit unterstützen. Die Arbeit mit Flüchtlingen inner- und außerhalb unserer Gemeinde liegt mir sehr am Herzen.

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Mir gefällt, wie das Wort Gottes in unserer Gemeinde gepredigt wird—genauso wie die Vielfalt der Angebote.

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

Matthäus 28,19–20: Hier gibt Jesus seinen Jüngern, damit auch uns, einen klaren Auftrag: in die Welt hinauszugehen, um das Evangelium zu predigen. Gleichzeitig verspricht er uns, dass er immer, bis ans Ende dieser Welt, bei uns ist.



## Claudia Kölling-Groeger

---

**Beruf:** Diplom-Sozialarbeiterin

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Verheiratet, drei erwachsene Kinder, ein Enkelkind,  
58 Jahre, Kaufering

**Liebblingsbeschäftigungen:**

Zeit mit meiner Familie verbringen, Urlaub, Ausflüge,  
lesen, Fahrrad fahren, walken, stricken, Freunde treffen



**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Ich bin seit 23 Jahren in der Pauluskirche. Im Bereich Kindergottesdienst habe ich mitgearbeitet. Ich war 12 Jahre lang im Kirchenvorstand. Ich gehöre zum Segnungsteam. Seit fünf Jahren bin ich 2. Vorsitzende des Gemeindevereins.

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Ich habe mich für den Kirchenvorstand aufstellen lassen, weil ich mich mit meinem Glauben einbringen möchte. Ich möchte Verantwortung übernehmen und unsere Kirchengemeinde im Hinblick auf die kommenden Jahre mitgestalten, Projekte unterstützen und mich mit meiner Kraft und Zeit engagieren.

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Jesus Christus steht für mich an erster Stelle, und hier kann ich meinen Glauben leben und teilen. In unserer Gemeinde wird lebendiger Glaube gelebt. Das ist für mich bedeutsam. Ich fühle mich in unserer Pauluskirche sehr wohl. Meine Familie hat ihre geistliche Heimat hier.

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

*„Denn die Berge mögen weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade wird nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens nicht hinfallen.“ (Jesaja 54,10)*

Diese Stelle bedeutet für mich, dass, wie die Umstände auch sind, Gott bei mir ist, er trägt mich, auf ihn kann ich mich verlassen.



## Corinna Kuschel

---

**Beruf:** Energieelektronikerin/Technische Trainerin

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Ledig, 37 Jahre, Kaufering

**Liebingsbeschäftigungen:**

Sport in der Natur, mit Anderen was unternehmen, Reisen, Lesen, Musik machen, Handwerk

**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Ich wohne seit August 2011 in Kaufering und habe kurz danach die Pauluskirche entdeckt. Ich bin am Mischpult, im Hauskreis und bei der Jugendgottesdienst-Vorbereitung zu finden.

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Ich möchte gerne meinen Glauben leben und teilen und dadurch Gemeinde und Gesellschaft mitgestalten. Meine Stärken sehe ich in meinen unterschiedlichsten Erfahrungen aus anderen Gemeinden und aus meiner Zeit als Missionarin in Afrika. Dazu gehören auch meine praktischen und technischen Fähigkeiten.

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Die Vielfaltigkeit, den alltagsnahen Glauben und besonders die Menschen.

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1)

1. Das habe ich schon oft erlebt.
2. Ermutigung: Gott kennt mein Leben und sorgt für mich.
3. Es erfüllt mich mit Dankbarkeit.

## Claudia Katharina Miraballes Biraben

---

**Beruf/-ung:** Mutter in einer großen Familie

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Glücklich verheiratet, vier Kinder, 37 Jahre, Igling

**Lieblingsbeschäftigungen:**

Zeit mit der Familie verbringen, Zeit für die Familie aufwenden; sämtliche gestalterischen Tätigkeiten, ein volles Haus mit viel Besuch genießen



### **Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Seit meiner Konfi-Zeit 1995, seit meiner Hochzeit 2006 mit offenem Herzen; 2007–2018 als Mesnerin.

### **Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Ich habe während meiner Zeit in der Pauluskirche in der Begegnung mit Gott und den Menschen sehr viel Wunderbares erfahren dürfen. Nun möchte ich die Chance nutzen, unserer Gemeinde etwas davon zurückzugeben. Ich möchte mit meiner kreativen Ader die Gemeinde mitgestalten, damit sie auch in Zukunft eine lebendige Gemeinde mit Gott bleibt.

### **Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Die bunte Gemeinschaft, die so voller Leben, Glauben und Herzlichkeit ist.

### **Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

*„Vertraue von ganzem Herzen auf den Herrn und verlass dich nicht auf deinen Verstand. Denke an Ihn, was immer du tust, dann wird Er dir den richtigen Weg zeigen.“* (Sprüche 3,5–6)

Sich von Gott inspirieren und führen lassen—das eröffnet im Leben die wunderbarsten Wege, und die geht man nie allein.



## Dominik Postler

---

**Beruf:** Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Verheiratet, drei Töchter (11, 10, 4 J.), 37 Jahre, Kaufering

**Liebblingsbeschäftigungen:**

Kreativ sein mit Holz, wandern, Musik machen

**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Seit 2003; Licht- und Tontechnik für Kindergarten und verschiedene Veranstaltungen, Theater, Gottesdienstmitgestaltung, Posaunenchor, Elternbeirat im Kinderhaus, „Der Mann für den Weihnachtsstern“.

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Für mich ist der Kirchenvorstand eine tragende Säule der Gemeinde. Er gestaltet das Gemeindeleben und hält die Gemeinde zusammen. Ich möchte mit meiner Mitarbeit den Glauben an Jesus bewahren und Veränderungen aus Sicht von Jung und Alt sowie Klein und Groß begleiten.

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Ich schätze und mag die offenen und modernen Gottesdienste, das Gemeindeleben und die Menschen der Gemeinde.

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

*„Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“* (1. Kor 3,11)

Diese Bibelstelle bildet für mich die Basis meines Glaubens und aller meiner Entscheidungen.

## Kurt Werner Puskeppleit

---

**Beruf:** Rentner

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Verheiratet, zwei erwachsene Kinder, 69 Jahre,  
Hurlach

**Liebblingsbeschäftigungen:**

Lesen, wandern, kochen



**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Seit sechs Jahren gehöre ich zur Pauluskirche. Hauptsächlich bin ich engagiert in der Arbeit mit Asylbewerbern und im Predigtendienst.

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Ich möchte unser Gemeindeleben mitgestalten und an der geistlichen Orientierung unserer Gemeinde beteiligt sein. Weil ich glaube, dass Kirche von ihrem Wesen und ihrer Berufung her missionarisch sein muss, möchte ich die Menschen unserer Gemeinde ermutigen, ihren Glauben weiterzugeben. Weiter möchte ich eine biblische Perspektive vermitteln für gesellschaftliche Entwicklungen.

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Die unterschiedlichen Formen der Gottesdienstgestaltung, das reichhaltige musikalische Leben, die Bereitschaft, sich in gesellschaftlich relevanten Bereichen zu engagieren.

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

*„... ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1)*

Von Gott gekannt zu werden, bedeutet für mich von ihm ganz angenommen zu sein und dass er ansprechbar und erfahrbar ist.



## Nick Schellenberg

---

**Beruf:** Student (Integrated Life Sciences – Biologie, Biomathematik und Biophysik)

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Ledig, 18 Jahre, Kaufering

**Liebblingsbeschäftigungen:**

Skifahren, Volleyball, Freunde treffen, Reisen, Motorrad fahren

**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Jugendausschuss, Konfirmandenhelfer, Beamer- und Teestubenteam, Mitarbeiter auf der Sommerfreizeit.

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Die Pauluskirche ist für mich und viele andere Jugendliche eine Heimat. Ich habe mich in der Zeit, in der ich mich hier engagiert habe, sehr weiterentwickelt und möchte die Gemeinde mitgestalten. Es ist mir wichtig Verantwortung zu übernehmen, wenn mir etwas am Herzen liegt. Deshalb bringe ich mich in der Gemeinde ein und habe mich für den Kirchenvorstand aufstellen lassen.

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Die Gemeinschaft und die Gemeinde, das offene und ehrliche Miteinander in der Pauluskirche sind mir sehr wichtig. Die sehr große Jugendarbeit ist wie eine Heimat für mich.

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

*„Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege Böses mit Gutem.“*  
(Röm 12,21)

Im Kontext stellt diese Bibelstelle für mich dar, wie Nächstenliebe sein soll. Man soll nicht rächen, sondern vergeben und jeden so behandeln, wie man einen Freund behandeln würde.



## Herbert Schmitz

---

**Beruf:** Lehrer, Mediator

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Verheiratet, zwei Kinder, 53 Jahre, Kaufering

**Lieblingsbeschäftigungen:**

Wandern, Singen, Malen, Skifahren, Kochen  
und gutes Essen mit Freunden



**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Ich bin seit 16 Jahren in der Pauluskirche und habe mich vor allem im Gospelchor und im Hauskreis eingebracht.

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Ich möchte für die christliche Arbeit in unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen, sie gestalten und dazu beitragen, dass die Vielfalt im Glauben, die unsere Gemeinde ausmacht, sich auch weiterhin im Kirchenvorstands-Team ausdrückt. Ich glaube, dass ich Brücken bauen kann zwischen Menschen, die sich schwertun einander wirklich zuzuhören.

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Die große Vielfalt im Glauben, das Bemühen um jeden Einzelnen und die Ernsthaftigkeit mit Gott in den Alltagssituationen, die ich in der Gemeinde erlebe.

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

Matthäus 18,1-5/10: Bei Gott gelten andere Maßstäbe als in unserer Welt. Oft können wir Gottes Welt neu entdecken, wenn wir uns an die Träume erinnern, die wir in der Kindheit hatten, oder wenn wir auf die Menschen zugehen, die es schwer haben und vor allem, wenn wir offenen Auges durch unsere Welt gehen.



## Kerstin Schuler

---

**Beruf:** Diplom-Ingenieurin (FH) Elektrotechnik

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Ledig, drei Kinder, 50 Jahre, Kaufering

**Liebblingsbeschäftigungen:**

Singen, schöne Gespräche bei einem guten Tee, sehen und staunen wie die Kinder groß werden, draußen sein, besonders gerne am Meer

**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Ich bin seit Ende 2005 in der Pauluskirche. Ich singe im Kirchenchor, im Gospelchor, im AGo-Lobpreisteam, den Introitus manchmal. Mitarbeit im Technik-Team (bis 2015), Schnupper-Segnerin, Vorbereitungen AGo und JuGo.

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Ich möchte, dass unsere Gemeinde eine Einheit bleibt mit ihren vielen unterschiedlichen Menschen und deren jeweiligen Wünschen, insbesondere im Hinblick auf unsere Musiker, Musikgruppen und -stile. Haben wir einen Platz für jeden? Müssen wir Neues schaffen? Hier möchte ich, besonders wegen der Ideen der Landeskirche, mitgestalten und wenn nötig auch Nein sagen können. Ich halte eine lebendige Ökumene, den Kontakt zu unseren christlichen Nachbargemeinden für wichtig. Lasst uns voneinander lernen.

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Ich mag den—mit Menschen aller Altersklassen—gut gefüllten Kirchenraum, die verschiedenen Gottesdienstformen und Musikstile, die Predigten und dass die Gemeinde den Inhalt der Predigten lebt. Ihr habt mich überzeugt, dass es sich lohnt Glauben zu wagen.

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

Joh 3,16: Das ganze Evangelium in einem Vers. Praktisch! Eignet sich wunderbar zum Einstieg in ein Glaubensgespräch.

## Jochen Schuppener

---

**Beruf:** Interkultureller Coach und Unternehmensberater

**Familienstand, Alter & Wohnort:**  
Verheiratet, drei Töchter, 52 Jahre, Kaufering

**Lieblingsbeschäftigungen:**  
Menschen aus verschiedenen Hintergründen ins Gespräch bringen, Zeit mit Freunden, Ausdauersport in der Natur, Ideen und Konzepte entwickeln



### **Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Als Familie waren wir acht Jahre im Ausland in der christlichen Entwicklungszusammenarbeit tätig. Danach habe ich mein Beratungsunternehmen aufgebaut. Seit sechs Jahren in der Pauluskirche; im Männertreffen.

### **Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Durch meine internationale Lebenserfahrung und Kompetenz in der Begleitung von Menschen aus den unterschiedlichsten Hintergründen kann ich einen sinnstiftenden Beitrag zum wertschätzenden und wertorientierten Miteinander leisten. Hier will ich mich gerne einbringen, damit sich Menschen in der Pauluskirche wohlfühlen und von Gott angenommen wissen.

### **Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Jeder darf kommen wie er ist, sich einbringen, muss es aber nicht und ist doch willkommen. Konfiarbeit, Männertreffen, Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Mitarbeiter, den Gemeindeverein.

### **Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

*„Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“*  
(Josua 1,9)

Das ist mein Lebensmotto und was ich immer wieder so erlebt habe und erlebe.



## Holger Selbmann

---

**Beruf:** Versicherungskaufmann, Prokurist

**Familienstand, Alter & Wohnort:**

Ledig, 50 Jahre, Fuchstal

**Liebblingsbeschäftigungen:**

Radfahren, mit Freunden Zeit verbringen und etwas unternehmen, Wandern, Autos/Oldtimer, ein gutes Essen genießen

**Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Seit meiner Kindheit. Mitarbeit: Lange Jahre in der Jugendarbeit (Teestube, Leitungskreis, Jugendfahrten etc.), Hauskreisarbeit, Gemeindeverein/Stiftung. Aktuell: Mitglied des Kirchenvorstands, Vertreter des Kirchenvorstands im Gemeindeverein, Männerkreis.

**Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Seit vielen Jahren arbeite ich in verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde mit und darf unser Gemeindeleben mitgestalten. Meine Fähigkeiten Probleme im Team zu lösen, Entscheidungen zu treffen und zu realisieren, aber auch für das geistliche Leben unserer Gemeinde Verantwortung zu tragen, kann ich hier gut einbringen—ebenso wie bei der Zukunftsvision PuK (Profil und Konzentration) der Landeskirche,

**Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Ihre geistliche Vielfalt, die sich in den unterschiedlichen Gottesdienstformen sowie den vielfältigen Gruppen und Kreisen widerspiegelt. Die vielen Menschen, die ihre zahlreichen Gaben einbringen. Gemeindereisen mit dem besonderen „Etwas“ und vieles mehr.

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

*„Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.“ (Jesaja 54,10)*

Ich mag diesen Vers, weil er die unbeschreibliche Gnade Gottes, die er auch mir durch Jesu Tod zuteil werden lässt, anschaulich beschreibt.

## Birke Thiel

---

**Beruf:** Grundschullehrerin

**Familienstand, Alter & Wohnort:**  
Verheiratet, zwei Kinder, 44 Jahre, Kaufering

**Liebblingsbeschäftigungen:**  
Reisen, Zeit mit meiner Familie und Freunden verbringen, basteln, lesen, draußen sein



### **Seit wann sind Sie in der Pauluskirche & wo haben Sie sich bisher eingebracht?**

Ich bin seit meiner Kindheit in der Gemeinde, bin dort als 12-Jährige zum Glauben gekommen, war als Mitarbeiterin in der Jugendgruppe aktiv und helfe jetzt beim VAA-Kinderprogramm mit.

### **Warum möchten Sie gerne im Kirchenvorstand sein & wo möchten Sie besonders mit Ihren Stärken mitgestalten?**

Mir ist die Gemeinde vor Ort das Wichtigste. Ich möchte, dass Gott das Zentrum der Gemeinde ist und dass die Aussagen der Bibel wegweisend sind. Jede Altersstufe soll in der Gemeinde einen Ort finden, an dem sie Gott kennenlernen kann und im Glauben gestärkt wird.

### **Was mögen Sie besonders an der Pauluskirche?**

Ich mag es, dass in der Pauluskirche der Glaube gelebt wird und Gott erfahrbar ist, sei es durch die Predigt, Gebet und Lobpreis. Außerdem gefällt mir die gute Jugendarbeit.

### **Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle & was bedeutet sie für Sie?**

*„Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.“*  
(Psalm 50,15)

Ich bin Gott dankbar, dass wir mit allem, was uns beschäftigt, zu Ihm kommen dürfen.



### Jeder Mensch hat Fragen.

Das haben wir auch in den letzten Jahren gemerkt, in denen wir regelmäßig im Winter **Alpha-Kurse** durchgeführt haben. Für einige war dieser Kurs der (Wieder-)Einstieg in unser Gemeinde- und Kirchenleben.

In diesen Kursen waren diejenigen versammelt, die mal wieder über ihren Glauben nachdenken wollten, wie auch diejenigen, die ganz neu etwas über den christlichen Glauben erfahren wollten.

Alpha ist so aufgebaut, dass in einer Reihe von Treffen der christliche Glaube in entspannter Atmosphäre entdeckt werden kann. Folgende **drei Elemente** gehören immer dazu:

Gestartet wird mit einem guten **Essen** an einem schön gedeckten Tisch. Essen bringt Menschen zusammen. Es lockert die Atmosphäre auf, man kommt schon mal zwanglos ins Gespräch und lernt sich gegenseitig kennen.

Es folgt ein **Impuls**. Der ist so gestaltet, dass sich daraus spannende Gespräche entwickeln können. In den Impulsen bei Alpha geht es um die großen Fragen des Lebens und des christlichen Glaubens. Themen sind zum Beispiel: Wer ist Jesus? Wie kann ich glauben? Wie führt mich Gott?

Als drittes Element folgen **Kleingruppen**. Sie sind wahrscheinlich der wichtigste Teil bei Alpha. Hier ist der Ort, um die eigenen Gedanken und Fragen zum Thema in



---

einer kleinen Gruppe zu diskutieren und Meinungen auszutauschen. Hier werden auch die meisten Entdeckungen gemacht, die einem im Gedächtnis bleiben. Dabei ist keiner gezwungen etwas zu sagen, und es gibt keine dummen Fragen oder Antworten – jeder Gedanke kann weiterbringen. Hier ist die Chance von anderen zu hören und mit der eigenen Perspektive in einer ehrlichen, freundlichen und offenen Atmosphäre zum Gespräch beizutragen.

Einen besonderen Beitrag leistet das **Alpha-Wochenende**. Hier dreht sich alles um den Heiligen Geist. Man hat einmal etwas länger Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen und miteinander einen Weg zu gehen. Denn Vieles beim Thema Heiliger Geist kann und will erfahren werden. Entsprechend geht es bei den Impulsen um die Fragen: Wer ist der Heilige Geist? Was tut der Heilige Geist? und: Wie werde ich mit dem Geist erfüllt? — Denn es ist der Heilige Geist, durch den wir erfahren, dass Gott heute lebendig und für uns da ist.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer betonen oft, wie wertvoll ihnen gerade das Wochenende für den ganzen Kurs und ihren Glauben geworden ist.

Neugierig geworden?

**Unser nächster Alpha-Kurs findet in den Räumen unseres Gemeindehauses statt von Mittwoch, dem 7. November 2018, bis Mittwoch, dem 19. Dezember 2018, jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr.**

(Das Datum des Alpha-Wochenendes stand bei Drucklegung leider noch nicht fest.)

Wer sich anmelden möchte (eine ungefähre Teilnehmerzahl ist für die Zubereitung des Abendessens sehr hilfreich), kann dies gerne tun, per E-Mail bei [stephan.ranke@elkb.de](mailto:stephan.ranke@elkb.de) oder mit einem Zettel in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Wir freuen uns auf Sie!

*Stephan Ranke für das Alpha-Team*





DANKT DEM HERRN

DENN ER IST GÜTIG

DENN SEINE GNADE

WÄHRT EWIGLICH

PSALM 136.1



## Erntedank-Gottesdienste

Liebe Gemeinde,

ist es nicht ein unglaublich schöner Sommer, draußen in der Natur, in den Gärten? Ich kann mich gar nicht satt sehen und freuen an all den schönen Blumen, den duftenden Rosen, den roten Beeren, den prall gefüllten Gemüsegärten, den Getreidefeldern. Zumindest ist das nun Anfang Juli so, als ich diese Zeilen für den Gemeindebrief



Foto: privat

schreibe. Wie sich der Sommer bis zum September weiter gibt, das weiß ich natürlich noch nicht ... Jetzt freue ich mich an der Fülle der Natur. Und ich bin so dankbar, mit welcher unglaublicher Schönheit uns unser Gott umgibt.

Ja, und zusammen Danke sagen, das werden wir auch als Gemeinde in unseren **Erntedank-Gottesdiensten**, die wir in diesem Jahr am **Sonntag, dem 7. Oktober, um 9.30 Uhr** und in einem Familiengottesdienst **um 11.30 Uhr** feiern werden.

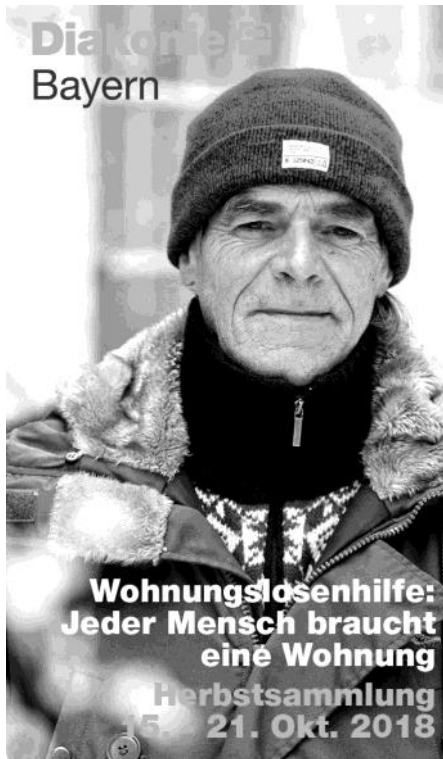
Um die Kirche wirklich schön schmücken zu können, bitten wir herzlich um **Spenden** an Früchten, Gemüse, Blumen und Kräutern, frisch aus dem eigenen Garten oder gekauft, lose oder in kleinen Erntedankkörbchen zusammengestellt. Gerade die Kinder haben oft so viel Freude daran, einen schönen und bunten Altar zu gestalten und zu bewundern. Am **Samstag, dem 6. Oktober, von 10 Uhr bis 15 Uhr**, können alle Geschenke direkt in die Kirche gebracht werden.

Sehr gerne nehmen wir auch wieder haltbare Lebensmittel als Spende entgegen, die nach dem Gottesdienst mit all den Früchten an die **Arche Landsberg** gespendet werden. Hierfür werden im Foyer **ab Montag, dem 24. September, bis Samstag, dem 6. Oktober**, Körbe bereitstehen.

Ich freue mich sehr auf all Ihre Gaben. Wer Lust hat, die Kirche mit zu schmücken, darf am Samstag beim frohen Schaffen – gerne auch mit Kindern – dazustoßen.

Mit herzlichem Dank und in Vorfreude auf viele bunte Gaben,

*Ihre Mesnerin Sabine Guddat*



### Hier kommst Du an – Angebote für Wohnungslose

Die Diakonie hilft Menschen, die ohne Hab und Gut am Rand unserer Gesellschaft in Notunterkünften gestrandet sind oder ohne ein Dach über dem Kopf schutzlos auf der Straße leben.

Die Hilfsangebote sind vielfältig und reichen von der Straßensozialarbeit über Tagesaufenthalte, Schutzräume und Kurzzeitübernachtungsmöglichkeiten bis hin zu ambulant und intensiv betreuten stationären Wohnformen.

Für diese Angebote für Wohnungslose und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Herbstsammlung vom 15. bis 21. Oktober 2018** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, ☎ 0911/9354-439, [ott@diakonie-bayern.de](mailto:ott@diakonie-bayern.de).

### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering**

IBAN: DE96 7005 2060 0022 1261 63

BIC: BYLADEM1LLD

Verwendungszweck: Herbstsammlung 2018



Eine Aktion der evangelischen Kirche zum Buß- und Bettag

# Heute einen Krieg beenden

■ Wer einen Krieg beenden will, muss ein Zeichen setzen. Er muss seinem Feind die Hände reichen. Nur so kann Frieden einkehren. Durch einen Sieg allein wird ein Krieg nicht wirklich zu Ende geführt. Erst wenn beide – Sieger und Besiegte – aufeinander zugehen, kann Verständnis füreinander – vielleicht sogar eine Freundschaft – wachsen. Aber die Hinwendung zum Frieden ist meist sehr schwer.

Da braucht es Einsicht, den Willen zum Frieden und bewusste Schritte der Umkehr. Das gilt nicht nur für die großen weltpolitischen Ereignisse, sondern ebenso mitten in unserem Alltag, für all die persönlichen Kleinkriege und Sticheleien, die wir führen oder erleiden. So kann sich jeder und jede von uns fragen: Wie viele Kriege habe ich eigentlich schon geführt? Wie viele von ihnen beendet?

Das diesjährige Motto des Buß- und Bettages „Heute einen Krieg beenden“ soll daran erinnern, dass Scheitern zum Leben gehört, aber auch daran, sich immer wieder neu auf das Leben zu besinnen und anderen die Hand auszustrecken.

Mit einem umfangreichen Materialangebot und einer lebendigen Kommunikation auf Facebook macht Ihre Landeskirche auf das Anliegen des Buß- und Bettages aufmerksam. Die Internetseite [www.busstag.de](http://www.busstag.de) bietet die Möglichkeit, Gebetsanliegen selbst zu formulieren und miteinander ins Gespräch zu kommen, zum Beispiel zu der Frage: Was kann ich selbst für den Frieden beitragen?

Zum Thema lädt Bischof Prof. Dr. Martin Hein wieder zum Chat ein. Er ist am Buß- und Bettag, 21. November, von 20 bis 21 Uhr online über die Seite [www.busstag.de](http://www.busstag.de) zu erreichen.

Informationen auch über die Facebook-Seite [www.facebook.de/busstag.de](http://www.facebook.de/busstag.de)



**HEUTE  
EINEN KRIEG  
BEENDEN.**

Buß- und Bettag  
Mittwoch, 21.11.2018

[www.busstag.de](http://www.busstag.de)

Logo of the German Evangelical Church, Protestant Church in Bavaria, and Protestant Church in Baden-Württemberg.

Grafik: medio.tv/orange cube

## Freud und Leid

---

### Taufen

*„Gott, du bist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“*  
(Psalm 36,10)



**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Daten nur in der gedruckten Ausgabe des Paulus-Briefs.**

### Trauungen

*„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“*  
(1. Joh 4,16b)



**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Daten nur in der gedruckten Ausgabe des Paulus-Briefs.**



„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur;  
das Alte ist vergangen, siehe Neues ist geworden.“  
(2. Kor 5,17)

## Beerdigungen

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen  
wir die Daten nur in der gedruckten  
Ausgabe des Paulus-Briefs.**



*Gott hat alles schön gemacht zu seiner*

**Zeit,** auch hat er die Ewigkeit in  
ihr Herz gelegt; nur dass der **Mensch** nicht ergründen  
kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2018

PREDIGER 3,11





## Regelmäßige Gruppen und Kreise

Sonntag	10:30	<b>Gebet für den Gemeindeverein</b> jeden 3. Sonntag im Monat (16.9., 21.10., 18.11.) nach dem Vormittags-Gottesdienst in der Kapelle im 1. Stock Kontaktperson: Claudia Kölling-Groeger	☎ 08191/70250
Montag	16:30 17:45 18:45	<b>DoReMi-Kinderchor</b> (4. & 5. Klasse) <b>DoReMi-Jugendchor</b> (ab 6. Klasse), alle <b>DoReMi-Jugendchor</b> , Stimmproben mit Silvia Elvers (ab 17.9.; siehe auch S. 17)	☎ 08191/4019700
	19:30	<b>gospel groove</b> mit Manfred Klein 1. & 3. Montag im Monat im Thomas-Morus-Haus	☎ 08191/657486
Dienstag	14:30	<b>Seniorenkreis</b> , 2. & 4. Dienstag im Monat mit Jürgen Nitz und Klara Heiler	☎ 0170/2178721
	14:30 15:30 16:30	<b>DoReMi-Chöre:</b> <b>Chorspatzen</b> (Kinder im Vorschuljahr) <b>Grundschulchor A</b> (1.–3. Klasse) <b>Grundschulchor B</b> (1.–3. Klasse) mit Silvia Elvers (ab 18.9.; siehe auch S. 17)	☎ 08191/4019700
	18:45	<b>Fürbittgebet</b> in der Kapelle mit Margrit Zimmermann und Hildegard Blachnitzky	☎ 08191/7514 bzw. 6179
	20:00	<b>Kirchenchor</b> mit Harald Spengler jeden Dienstag	☎ 08191/64515
Donnerstag	19:00	<b>Posaunenchor</b> mit Maximilian Mayer Ansprechperson: Stephan Vater	☎ 08248/3849820
<b>Freitag (neu!)</b>	9:30	<b>Kirchenmäuse</b> , ab 21.9., im Ichthys-Raum mit Hannah Weiß	☎ 0177/2464018
	19:30	<b>Teestube</b> mit Hannes Fremgen und Team (ab 21.9.)	☎ 08191/6571847



Grafik: Pfeffer

# Gottesdienste im September 2018

Sonntag	2.9.	9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl 
Sonntag	9.9.	9:30	Gottesdienst (kein Kindergottesdienst!)
Sonntag	16.9.	9:30	Gottesdienst  1. Vorstellungsrunde der KV-Kandidat*innen: Claudia Kölling-Groeger, Claudia Miraballes-Biraben, Heike Beger, Kurt Puskeppeleit (siehe auch S. 18 ff.)
		9:30	Gottesdienst in Scheuring
		19:00	Abendgottesdienst in freier Form (verschoben!)
Freitag	21.9.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift
Sonntag	23.9.	9:30	Gottesdienst  2. Vorstellungsrunde der KV-Kandidat*innen: Holger Selbmann, Sonja Endres, Sabine Guddat (siehe auch S. 18 ff.)
		19:00	Gottesdienst der Jungen Gemeinde <i>mit Band</i>
Sonntag	30.9.	9:30	Gottesdienst  3. Vorstellungsrunde der KV-Kandidat*innen: Birke Thiel, Herbert Schmitz, Achim Gruber, Simon Frohnwieser (siehe auch S. 18 ff.)



*Kirchencafé ist nach dem Gottesdienst geöffnet.*



*Kindergottesdienst für Kindergarten- und Schulkinder findet parallel zum Sonntagvormittagsgottesdienst statt; ebenso der Kindergottesdienst „Von Anfang an“ für Kinder von 0–3 Jahren*



*Maxi-Gottesdienst (für Kinder ab der 5. Klasse)*



Grafik: Lenz

**Unsere Gottesdienste werden aufgenommen und auf CD gebrannt. Diese Aufnahmen können erworben oder ausgeliehen werden. Außerdem gibt es sie als Download im Internet.**

Ansprechpartner für die CD:






**Hildegard Blachnitzky, ☎ 08191/6179.**

Ansprechpartner für die Internet-Zugangsdaten:

**Günter Haas, guenter.haas@online.de.**



# Gottesdienste im Oktober 2018

Freitag	5.10.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift
Sonntag <i>Erntedank</i> <i>(siehe auch S. 41)</i>	7.10.	9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl 4. Vorstellungsrunde der KV-Kandidat*innen: Nick Schellenberg, Dominik Postler, Sokol Hoxha (siehe auch S. 18 ff.)
		11:30	Familiengottesdienst, anschließend Essen im Gemeindesaal
Sonntag	14.10.	9:30	Gottesdienst  5. Vorstellungsrunde der KV-Kandidat*innen: Jürgen Büschelberger, Jochen Schuppener, Corinna Kuschel, Kerstin Schuler (siehe auch S. 18 ff.)
		19:00	Abendgottesdienst in freier Form
Freitag	19.10.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift
Samstag	20.10.	19:00	Ökumenischer <b>EINS Jugendgottesdienst</b> (siehe auch S. 6) <i>mit Band</i>
Sonntag	21.10.	9:30	Gottesdienst   <i>Musikalische Gestaltung: gospel groove</i> Wahlsonntag Kirchenvorstand
		9:30	Gottesdienst in Scheuring
 <p>Grafik: epd bild/Schellhorn</p>		<p><b>Ende der Sommerzeit!</b> Uhren in der Nacht vom 27.10. auf den 28.10. um 1 Stunde <b>zurückstellen!</b></p>	
Sonntag	28.10.	9:30	Gottesdienst 
			(kein Gottesdienst der Jungen Gemeinde!)

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2018

Herr, all mein **Sehnen** liegt  
offen vor dir, mein **Seufzen**  
war dir nicht verborgen.

PSALM 38,10

## Gottesdienste im November 2018

Freitag	2.11.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift
Sonntag	4.11.	9:30	Gottesdienst zum Reformationsfest mit Hl. Abendmahl <i>Musikalische Gestaltung: Fey Trio</i>
Sonntag	11.11.	9:30	Gottesdienst <i>Musikalische Gestaltung: DoReMi-Jugendchor</i>
		19:00	Abendgottesdienst in freier Form
Freitag	16.11.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift
Sonntag	18.11.	9:30	Gottesdienst
Mittwoch <i>Buß- und Bettag</i>	21.11.	19:00	Ökumenischer Gottesdienst „Healing of Memories“ <b>in Scheuring</b> <i>Musikalische Gestaltung: Barbara Voigtmann und Freunde</i>
		19:00	Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (unter Vorbehalt)
Sonntag <i>Ewigkeits- sonntag</i>	25.11.	9:30	Gottesdienst <i>Musikalische Gestaltung: Kirchenchor</i>
		19:00	Gottesdienst der Jungen Gemeinde <i>mit Band</i>
Sonntag <i>1. Advent</i>	2.12.	9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Einführung des neuen Kirchenvorstands <i>Musikalische Gestaltung: Posaunenchor</i>



Grafiken: GEP (re.), Lenz (oben)

Und ich sah die heilige Stadt,  
 das neue **Jerusalem**, von  
 Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine  
 geschmückte Braut für ihren Mann.

MONATSSPRUCH  
 NOVEMBER 2018

OFFENBARUNG 21,2

## Auf einen Blick

<b>Kirchenvorstand:</b>	Montag	10.9., 8.10., 12.11., 10.12.	19:30
	Fr.–So. 16.-18.11.	Einführung des neuen Kirchen- vorstands in Rettenbach	
<b>Seniorenkreis:</b>	Dienstag	11.9., 25.9., 9.10. (im Hotel Rid), 23.10., 13.11., 27.11.	14:30
<b>Konfirmanden- tage:</b>	Samstag	15.9., 13.10., 17.11., 15.12., 12.1., 19.1. ( <i>Elternkonfirmandentag</i> )	10:00– 14:00
<b>Wächterrufgebet:</b>	Wechselnd	22.9., 22.10., 22.11.	0:00– 24:00
<b>Alpha-Kurs:</b>	Mittwoch	7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 12.12., 19.12. (siehe auch S. 38 f.)	19:00– 21:00



Foto: Wodicka

**Redaktionsschluss für den  
nächsten Paulus-Brief  
(Dez. 2018 bis Feb. 2019):**

**2. November 2018**

Bitte schicken Sie Ihre Artikel  
(als Word-Dokumente) und  
Bilder (als JPEG- oder TIFF-  
Dateien mit Quellenangabe!)  
per E-Mail an:

**[petra.schwarz2@elkb.de](mailto:petra.schwarz2@elkb.de)**



## Termine zum Vormerken

Sonntag	30.09.18	<b>Lobpreisabend</b> Im Gemeindesaal	19:00
Donnerstag	04.10.18	<b>Bible-Diving</b> im Blauen Salon	19:30
Freitag	05.10.18	<b>Männer-Filmabend</b> in Hurlach	19:00
Samstag	06.10.18	Ablieferung von <b>Spenden</b> für den <b>Erntedank-Schmuck</b> in der Kirche (siehe auch S. 41)	10:00–15:00
Sonntag	14.10.18	<b>Stiftungskonzert</b> für die evang. Gemeindestiftung Kaufering <b>mit Markus Philipper, Piano</b> (Realschule Kaufering; siehe S. 55)	17:30
Montag– Sonntag	15.– 21.10.18	<b>Herbstsammlung der Diakonie</b> (siehe auch S. 43)	
Sonntag	21.10.18	 <b>Wahl des neuen Kirchenvorstands</b> im Gemeindehaus (Vorstellung der Kandidat*innen in den Gottesdiensten vor der Wahl (siehe S. 18 ff. und 47/48)	9:00–17:00
Freitag– Dienstag	26.– 30.10.18	<b>Schulung für neue Jugend-Mitarbeiter</b> in Magnetsried	
Donnerstag– Sonntag	01.– 04.11.18	<b>#Wochenende</b> im Allgäu für junge Erwachsene und Junggebliebene ( <a href="http://www.jugend-kaufering.de">www.jugend-kaufering.de</a> )	
Sonntag	04.11.18	<b>Jubiläumskonzert des Motettenchors Kaufering</b> in Mariä Himmelfahrt, Kaufering (siehe auch S. 12)	17:00
Donnerstag	08.11.18	<b>Daniel Kallauchs Mitmach-Musik-Familien-Show „Ganz schön stark“</b> für alle ab 5 Jahren (in der Sporthalle Kaufering; siehe auch S. 13)	17:00
Sonntag	18.11.18	<b>Lobpreisabend</b> Im Gemeindesaal	19:00
Freitag	23.11.18	<b>Männer-Treffen</b> im Brückenwirt	19:00
Freitag– Sonntag	07.– 09.12.18	<b>Stille Tage</b> in Magnetsried	

## Konten



### **Spenden an die eigene Gemeinde, Gemeindefonds und für Dritte außerhalb unserer Kirchengemeinde**

(z.B. Brot für die Welt, Sammlungen Diakonie, Katastrophenhilfe):

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: **DE96 7005 2060 0022 1261 63**

BIC: **BYLADEM1LLD**

### **Kirchgeld:**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: **DE49 7005 2060 0022 2787 17**

BIC: **BYLADEM1LLD**

### **Kasualgebühren, Freizeiten, Teilnehmergebühren:**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: **DE25 7005 2060 0000 0820 57**

BIC: **BYLADEM1LLD**

### **Kinderhaus Paul & Paulinchen:**

Evang.-Luth. DB Weilheim

IBAN: **DE16 7035 1030 0032 2273 32**

BIC: **BYLADEM1WHM**

### **Evangelischer Gemeindeverein Kaufering e.V.**


(Kinderdorf Dorohoi, Mitarbeiter und Jugendleiter unserer Gemeinde, Sozialarbeit für Asylbewerber, Verwaltungskraft Pfarrbüro):

Evangelischer Gemeindeverein Kaufering e.V.

IBAN: **DE40 7009 3200 0008 6786 00**

BIC: **GENODEF1STH**



<b>Pfarrer</b>	Jürgen Nitz, Hans-Meier-Str. 1, Kaufering dienstfrei: Mittwoch und Donnerstag juergen.nitz@elkb.de	☎ 08191/ 7275
<b>Pfarrer</b>	Stephan Ranke, Staufenstr. 1, Landsberg dienstfrei: Montag und Freitag stephan.ranke@elkb.de	☎ 0175/ 5971949
<b>Diakon</b>	Alfred Mayer, Saalestr. 65, Kaufering dienstfrei: Mittwoch Büro: Rorbachstr. 5, Kaufering alfred.mayer@elkb.de	☎ 0178/ 3329000 64329
<b>Pfarramt</b> 	Hans-Meier-Str. 1, 86916 Kaufering Sekretärinnen: Christine Zimmermann, Karin Schmidt E-Mail: pfarramt.kaufering@elkb.de Homepage: www.kaufering-evangelisch.de <b>Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9–12 Uhr Do 16-18 Uhr Mittwoch geschlossen!</b>	☎ 08191/ 7275 Fax: 971684
<b>Vertrauensleute</b>	Renate Pertl, Ahornring 34 Jürgen Büschelberger, Haidenbucherstr. 11	☎ 08191/ 429609 64308
<b>Kinderhaus Paul und Paulinchen</b>	Leiterin: Thea Untch, Löhestr. 3 (Kindergarten und Kinderkrippe) E-Mail: kita.paul-paulinchen@elkb.de Homepage: www.kindergarten-kaufering.de	☎ 08191/ 6811
<b>Gemeindeverein</b>	Alfred Mayer, Rorbachstr. 5, E-Mail: kontakt@gemeindeverein-kaufering.de	☎ 08191/ 64329
<b>Jugend- referenten</b>	Hannes Fremgen (dienstfrei: Montag) und Manuela Schappert, Hans-Meier-Str. 1	☎ 08191/ 6571847
<b>Hauskreis- beauftragte</b>	Rennwart und Ingrid von Schnurbein, Dr.-Gerbl-Str. 46	☎ 08191/ 429191



Grafik: Lenz



# Inhaltsverzeichnis

<b>02</b> Leitartikel	<b>38</b> Alpha-Kurs
<b>04</b> Aus dem Kirchenvorstand	<b>40</b> Erntedank und -Gottesdienste
<b>05</b> Bericht Kleines Gemeindefest	<b>42</b> Herbstsammlung 2018
<b>06</b> Neues aus der Jugendarbeit	<b>43</b> Initiative zum Buß- und Betttag
<b>07</b> Neuer Jugendausschuss	<b>44</b> Freud und Leid
<b>08</b> Vorstellung der neuen FSJler	<b>46</b> Regelmäßige Gruppen und Kreise
<b>10</b> Jugendfreizeit auf Korsika	<b>47</b> Gottesdienste September 2018
<b>12</b> 40 Jahre Motettenchor	<b>48</b> Gottesdienste Oktober 2018
<b>13</b> Konzert Daniel Kallauch	<b>49</b> Gottesdienste November 2018
<b>14</b> Bericht „König Drosselbart“	<b>50</b> Auf einen Blick
<b>16</b> Kinderseite	<b>51</b> Termine zum Vormerken
<b>17</b> Probenzeiten DoReMi-Chöre	<b>52</b> Konten
<b>18</b> Kirchenvorstandswahl	<b>53</b> Wir sind für Sie da
<b>20</b> Vorstellung der 18 KV-Kandidat*innen	<b>54</b> Impressum
	<b>55</b> Stiftungs-Konzert

## Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Pfarramt, Hans-Meier-Str. 1, 86916 Kaufering Tel.: 08191/7275, Fax: 971684
Redaktion:	Hildegard Blachnitzky, Angela Froitzheim, Petra Schwarz, unter Mitarbeit von Karin Schmidt
Layout:	Petra Schwarz
Umschlagfotos:	Ulf J. Froitzheim und privat
Umschlaggestaltung/ Bildbearbeitung:	Ulf J. Froitzheim
Korrektur:	Hildegard Blachnitzky, Angela Froitzheim, Stephan Ranke
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen, Auflage: 2.700 Stück



[www.blauer-engel.de/uz14](http://www.blauer-engel.de/uz14)

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

*Durch die Verwendung von Naturschutz-Papier statt Standardpapier haben wir ca. 6.990 l Wasser, ca. 599 kWh Energie und ca. 439 kg Holz eingespart (Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte, die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat).*

# Stiftungs-Konzert

für die evangelische



**14. Oktober 2018**

**17.30 Uhr**

**Realschule Kaufering, Bayernstraße 12**

Es spielt:

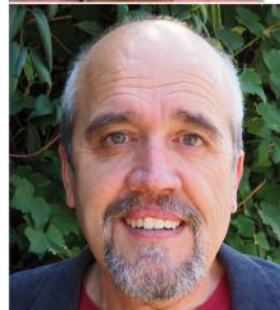
**Markus Philipper**

**Piano**


**Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.**  
Evangelischer Gemeindeverein Kaufering e. V.







Kandidaten für die KV-Wahl 2018



Ich glaub. Ich wähl. Ich gestalte.

